

Aachener Bank: solides Wachstum in Krisenzeiten

Deutliches Plus bei Einlagen und Krediten im Jahr 2022. Solides genossenschaftliches Geschäftsmodell Basis für Innovationskraft, Stabilität und Verlässlichkeit. Verantwortung für die Region.

Aachen. Russlands Krieg gegen die Ukraine, Störungen der globalen Lieferketten, abrupte Zinswende der Zentralbanken weltweit, Inflation – es gab 2022 genügend exogene Schocks, die die globale Wirtschaft erschütterten. Dennoch setzte sich das solide Wachstum der Aachener Bank eG der letzten Jahre fort. „Als Genossenschaftsbank gilt unsere Arbeit der nachhaltigen Erfüllung unseres Förderauftrages. Wir freuen uns, dass wir auch im Jahr 2022 unseren Mitgliedern sowie Kundinnen und Kunden ein verlässlicher Partner sein durften. Das ist Ergebnis einer überzeugenden Teamleistung und wir sind unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz ebenso dankbar wie unseren Mitgliedern sowie Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen.“ Mit diesen Worten resümierte Vorstandsmitglied Jens Ulrich Meyer die Geschäftsentwicklung der Bank in 2022. Gleichzeitig wies sein Vorstandskollege Peter Jorias darauf hin, dass bei allem Erfolg die globalen Krisen die Geschäftstätigkeit deutlich beeinflussten. „Business as usual“ habe es nicht gegeben.

Einlagen und Kredite wachsen

Wie in Banken üblich, belegten die Vorstände ihre zusammenfassende Bewertung anhand der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung der Aachener Bank: „Einlagen von Kunden sind immer ein Beweis für Vertrauen. Wir freuen uns daher sehr, dass auch in dem von Verwerfungen gekennzeichneten Jahr 2022 die uns anvertrauten Gelder um insgesamt 6,6 Prozent auf rund 1,2 Milliarden Euro gestiegen sind“, so Jorias.

Das bilanzielle Kundenkreditvolumen stieg um 39 Millionen Euro (plus 4,2 Prozent) auf nunmehr 959 Millionen Euro an. Hierbei wurden 201 Millionen Euro neue Kredite an Privat- und Firmenkunden ausgereicht. Meyer: „Jeder ausgeliehene Euro bedeutet Arbeitsplätze, Wertschöpfung und Zukunftsinvestition. Für uns in der Aachener Bank ist es eine besondere Motivation, hierzu beizutragen.“

Das Kundenwertvolumen, also die Summe aller bilanziellen wie außerbilanziellen Einlagen und Kredite, wuchs um 3,5 Prozent auf fast 3 Milliarden Euro an. „Diese 3 Milliarden Euro sind für uns eine besonders wichtige Zahl, denn sie dokumentiert den Umfang unserer Förderleistungen als Genossenschaftsbank für unsere Mitglieder, für Kundinnen und Kunden sowie für unsere Region“, so Jorias.

Operatives Ergebnis beachtlich

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Bank wurde in 2022 infolge des massiven Zinsanstiegs durch Abschreibungsbedarf auf den Wertpapierbestand belastet. „Es ist ein buchungstechnischer Wert, da wir die betroffenen Wertpapiere in aller Regel bis zum Ende ihrer Laufzeit halten und dann zum ursprünglich in unserer Bilanz aufgenommenen Wert wieder zurückgeben“, erläutert Jorias.

Letztlich fällt der Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit wegen des Wertberichtigungsbedarfes geringer als im Vorjahr aus, liegt aber immer noch bei beachtlichen 3,8 Millionen Euro. „Es war ein schwieriges Jahr. Aber es macht uns stolz, dass wir in unserer Genossenschaft durch unseren soliden wirtschaftlichen Erfolg bei gleichzeitigem Kostenbewusstsein eine nachhaltige Mitgliederförderung auch in Krisenzeiten leisten können. So erreichen wir Innovationskraft und Stabilität gleichermaßen. Das ist eine Voraussetzung, um unseren Mitgliedern ein verlässlicher Partner zu sein und zu bleiben“, stellt Meyer dar und betont: „Ohne das besondere Engagement und das Verantwortungsgefühl unserer mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre das nicht möglich gewesen. Dafür sagen wir ‚Danke!‘“

Dividende in Höhe von 2 Prozent

Nach guter genossenschaftlicher Tradition sollen von diesem positiven Ergebnis die Mitglieder auch finanziell profitieren und die Genossenschaft gleichzeitig gestärkt werden. Aufsichtsrat und Vorstand hatten daher der Vertreterversammlung einstimmig empfohlen, aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 2,3 Millionen Euro einerseits 2 Millionen Euro den Rücklagen zuzuführen und andererseits den Mitgliedern eine Dividende in Höhe von 2 Prozent auf ihre Geschäftsguthaben zu zahlen. Diesen Vorschlag nahm die Vertreterversammlung einstimmig an.

Spenden und Steuern für die Region

„Auch wenn der durch das Angebot von überzeugenden Finanzdienstleistungen erbrachte Fördernutzen im Zentrum der Leistungen unserer Bank steht, geht der gestiftete Mehrwert für die Region darüber hinaus“, erläutert Jorias „Wir zahlen Löhne und Gehälter in Höhe von rund 7,7 Millionen Euro. Das ist Kaufkraft, die in die Region geht. Und unsere Spenden aus dem Gewinnsparen haben in 2022 eine Höhe von 128.000 Euro erreicht.“

Ein besonderes Anliegen ist der Aachener Bank das Crowdfunding. Seit 2018 konnten über dieses Instrument mehr als 100 Projekte realisiert werden. 551.042 Euro sind durch das Engagement von 3.541 privaten Unterstützern sowie dem Zuschuss der Genossenschaftsbank zusammengekommen. Vom Zirkusprojekt der Grundschule, über Theaterworkshops und Ferienfahrten, neue Instrumente oder Uniformen für die Vereinsmitglieder, Sanierungen und vieles mehr wurden so in der Region ermöglicht. Und es kommen stetig neue förderwürdige Projekte hinzu.

Für Vorstand Jens Ulrich Meyer ist das Crowdfunding eine genossenschaftliche Art, gemeinnützige Projekte durch einen modernen Ansatz der Hilfe zur Selbsthilfe zu realisieren. Für die Aachener Bank sei die Unterstützung dieser Form der Spendensammlung selbstverständlich: „Wenn wir ‚gemeinsam‘ sagen, meinen wir das auch so. Eine Genossenschaft ist so stark, wie ihre Mitglieder sie machen. Durch Solidarität, durch Nachhaltigkeit, durch Gemeinsinn. Unser Ziel ist die lebenslange und generationenübergreifende Förderung unserer Mitglieder als Genossenschaft in unserer Heimat. Und darauf zahlt das Crowdfunding perfekt ein.“



BU Vertreterversammlung.jpg: Genossenschaftliche Mitbestimmung auf der Vertreterversammlung der Aachener Bank. Vorstände Peter Jorias (v. li.) und Jens Ulrich Meyer - hier im Gespräch mit Lena Koenigs, eine von 246 Mitgliedervertreterinnen und -vertretern – konnten Zahlen und Fakten einer erfolgreichen und innovativen Regionalbank präsentieren. Foto: Aachener Bank